

Auch der US-amerikanische Präsident Donald Trump hat sich zu diesem Thema geäußert:

Im Kapitel 11 „**Das Recht auf Waffenbesitz**“ läßt er u.a. wissen (6):

„Für mich spricht der zweite Verfassungszusatz eine ganz klare Sprache:

„Da eine gut ausgebildete Miliz für die Sicherheit eines freien Staates erforderlich ist, **darf das Recht des Volkes, Waffen zu besitzen und zu tragen, nicht beeinträchtigt werden.**“ **Punkt.**

„Dass die Gründerväter dies zum zweiten Verfassungszusatz machten, zeigt, dass sie erkannten, wie wichtig das Recht, Waffen zu tragen, für alle Amerikaner sein würde.

Dringlicher war ihnen nur die im ersten Verfassungszusatz festgehaltenen Rechte der Meinungsfreiheit, die freie Ausübung der Religion, die Pressefreiheit, die Versammlungsfreiheit und das Petitionsrecht.“

Weiters schreibt er –

„Im Laufe der Geschichte haben wir immer wieder erlebt, dass unterdrückerische Regierungen die Kontrolle über die Bevölkerung verstärken, indem sie den Bürgern die Mittel wegnehmen, die diese zur Selbstverteidigung benötigen.

Ich besitze Waffen. Glücklicherweise musste ich sie noch nie einsetzen, aber glauben sie mir: Das Wissen, dass sie da sind, gibt mir deutlich mehr Sicherheit.

Ich habe außerdem eine Lizenz, die es mir erlaubt, verdeckt eine Waffe zu tragen. Ich verwende Zeit und Mühe darauf, mir diese Lizenz zu besorgen, weil das Verfassungsrecht auf Selbstverteidigung nicht am Grundstückszaun endet. Und das gilt nicht nur für mich. Es gilt für unser aller Zäune oder Haustüren. Deshalb bin ich unbedingt dafür, in allen Bundesstaaten Lizenzen für das verdeckte Tragen von Waffen einzuführen.

.. Einige dieser Einschränkungen sind sinnvoll. So sollten Schwerverbrecher und geistig kranke Personen keinen Zugang zu Waffen erhalten.“ (Zitat Ende)